



Weiterbildung

MONTAG,
14. MÄRZ 2016

Versicherungen 23
Eine attraktive Option
für Quereinsteiger



Media Design 25
Eine Lehre, die viele
Perspektiven bietet



Fussball & Studium 27
Die Kombination von
Sport und Psychologie



ANZEIGE

Universität St.Gallen



Maturanden-
Infotage

"From insight
to impact"

Anmeldung und
Programm:

www.infotag.unisg.ch

Schritt für Schritt zum Unternehmer

Wer träumt nicht davon, sein eigener Chef zu sein? Auf dem Weg, ein eigenes Unternehmen zu führen, braucht es nicht nur Charisma sowie eine gute Kommunikation, sondern vor allem

auch die richtigen Werkzeuge, um den Traum der Selbstständigkeit Wirklichkeit werden zu lassen. Dazu gehört zum Beispiel auch, ein Projekt zu planen und zu führen.

Seite 20

Bäuerin werden ist wieder angesagt



GURTNELLEN. Am 4. Januar 2016 gestartet, ist die Bäuerinnenausbildung nicht nur ein fachlicher Gewinn, sondern auch einer fürs Leben, denn viele Tätigkei-

ten, die man an der Bäuerinnenschule lernt, erleichtern den Alltag. Wer die Vollzeitausbildung der berufsbegleitenden Variante vorzieht, hat viel Zeit zur

Pflege der sozialen Kontakte. Und nicht selten entstehen während der Bäuerinnenschule Freundschaften, die ein Leben lang halten.

Seite 24

Weiterbildung für Berufsleute

www.kvlu.ch/berufsakademie

KV Luzern
Berufsakademie

Eine landwirtschaftliche Weiterbildung mit Zukunft

Seit 4. Januar 2016 kann im Urner Oberland den schulischen Teil absolvieren, wer dereinst Bäuerin werden möchte.

Was Anfang Jahr neu lanciert worden ist, scheint ein Renner zu sein, denn die 16 verfügbaren Plätze seien innert Kürze vergeben gewesen, erklärt Co-Schulleiterin Alexandra Fux (43), welche die Bäuerinnenschule Gurtellen zusammen mit ihrem Ehemann Cyrill Hörler (43) leitet. Doch was lockt die Teilnehmenden an den Fuss des Gotthards, dorthin, wo sich ansonsten vornehmlich Gourmets im legendären «Gotthard» oder im «Feld» einfinden? Alexandra Fux zieht gleich eine Parallele zur Gastronomie und weist darauf hin, dass man – in Zeiten von Fast Food – wieder vermehrt wissen wolle, was man esse und woher die Zutaten dazu kämen. Und Melanie Gisler (20), gelernte Köchin, doppelt nach. «An der Bäuerinnenschule in Gurtellen lerne ich, was man aus eigenen Hofprodukten Leckeres herstellen



Angehende Bäuerinnen brauchen auch theoretisches Wissen. ZVG

kann. Ich interessiere mich für die Vorratshaltung, zum Beispiel das Einmachen oder für die Herstellung kleiner, feiner Geschenke». Freilich gibt es auch noch andere Argumente, um die 18-wöchige, schulische Ausbildung zur Bäuerin FA in Angriff zu nehmen. «Viele unserer 18- bis 35-jährigen Teilnehmenden möchten dereinst in einem Betrieb arbeiten, vielleicht gar den Hof der Familie übernehmen», erläutert Alexandra Fux einen weiteren

Grund, sich in Gurtellen einzuschreiben. Dass die Schule bereits in ihrem ersten Jahr überregionalen Charakter hat, zeigen die Anmeldungen, die nicht nur aus Uri, sondern auch aus den Kantonen Zug und Schwyz kommen. Für den Januar 2017 stünden auch Aspirantinnen aus den Kantonen Nidwalden und Luzern auf der Anmelde-Liste, sagt die Schulleiterin nicht ohne Stolz. Wer sich dereinst Bäuerin FA nennen möchte, muss zusätzlich ein zweijähri-

ges Praktikum absolvieren, vorausgesetzt, man hat bereits eine Erstausbildung – zum Beispiel diejenige als Köchin – in der Tasche. Und dann braucht es auch noch eine fächerübergreifende Arbeit, bis der Fachausweis ausgehändigt werden kann. Und ja, Schulleiterin Alexandra Fux würde sich selbstverständlich auch über Männer freuen, «die in Gurtellen jederzeit und herzlich willkommen sind». **GABRIEL AESCHBACHER**
www.bauernschule.20min.ch
baeuerinnenschule.bwzuri.ch/
www.landfrauen.ch

«Bäuerin zu werden, ist in der heutigen, schnelllebigen Zeit wieder in.»



Alexandra Fux (43) arbeitet als Co-Schulleiterin an der Bäuerinnenschule in Gurtellen.

20 Sekunden

Weniger Schule

Der einwöchige Unterrichtsausfall an den Berufsfachschulen des Kantons Luzern – auch als Zwangsferienwoche bezeichnet – wird an die Herbstferien 2016 angeschlossen. Darauf haben sich Berufsfachschulen und Lehrerverband nach intensiven und zähen Verhandlungen geeinigt.

Neue Ausbildung

Das Lehrdiplom Sekundarstufe II kann in den Fächern Geschichte, Sport und ab Herbst 2016 neu auch für Deutsch, Englisch, Französisch, Geografie und Mathematik erworben werden. Mit diesem Abschluss darf an Gymnasien, Fach- und Berufsmittelschulen unterrichtet werden.
www.phlu.ch/ph-luzern/aktuell/news

Personal finden

Die neue Rekrutierungsplattform richtet sich insbesondere an Absolventen und Absolventinnen von Hotelfachschulen, die vor allem in grossen Hotelketten Fuss fassen wollen. Zwei ehemalige Studierende der Hotelfachschule Lausanne stehen an der Basis dieser Idee.
www.hosco.com/en



Flüchtlinge möglichst integrieren

Die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) organisiert demnächst eine nationale Tagung zum Thema «Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene: Schritt für Schritt in den Arbeitsmarkt». Das Treffen bietet vor allem eine Plattform zur

Präsentation und Diskussion von Handlungsmöglichkeiten und Best-Practice-Ansätzen für Flüchtlinge. Dabei werden auch Erfahrungen und Erkenntnisse aus Deutschland in die Diskussion integriert.
www.skos.ch

Personal Swiss Fachmesse 2016

ZÜRICH. Am 12. und 13. April warten über 300 Aussteller sowie rund 200 Programmbeiträge auf die Besucher der Fachmesse für HRM, recruiting solutions, trainings to business und BGM. Im Weiteren gibt es zahlreiche Referate, welche

sich zum Beispiel um Microlearning, lebenszyklusorientierte Personalentwicklung sowie Erfolgsfaktoren digitaler Lernlösungen kümmern. Diskutiert werden aber auch Branchentrends sowie Neuheiten.
www.personal-swiss.ch

ANZEIGE

HTW Chur
Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

Welches Studium passt zu mir?

Samstag, 9. April 2016, 10–14 Uhr,
Pulvermühlestrasse 57, 7000 Chur
htwchur.ch/infotag16

swissuniversities

FHO Fachhochschule Ostschweiz

graubünden Bildung und Forschung